Geschäftsführung
Information & Kommunikation

Gemeinde Kerns

Sarnerstrasse 5
Postfach
6064 Kerns
Tel. 041 666 31 32
gemeindekanzlei@kerns.ow.ch
www.kerns.ch

2. November 2026

Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus vom 2. November 2026

Erneuerung der Kanalisationsleitung zwischen Melchsee-Frutt und Stöckalp geplant

Die Abwasserentsorgung der Melchsee-Frutt erfolgt heute über eine Kanalisationsleitung, welche in den Jahren 1980/1981 erstellt wurde. Im oberen Bereich wird diese entlang der Druckleitung des Elektrizitätswerk Obwalden, durch den Stollen bis Arviböden und weiter bis Jäst, geführt. Ab Jäst verläuft die Leitung von der Bettenalp kommend entlang der Skipiste bis Stöckalp. Die Leitung stellt so den Anschluss in Richtung Sarneraatal sicher. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich Melchsee-Frutt stark entwickelt. Hotels und Ferienwohnungen wurden saniert, erweitert oder neu erstellt. Damit sind auch die Anforderungen an die bestehende Abwasserinfrastruktur als öffentliche Infrastruktur gestiegen.

Im Auftrag des Gemeinderates hat ein lokales Ingenieurbüro eine Zustandsanalyse der bestehenden Leitung durchgeführt. Diese Analyse hat gezeigt, dass insbesondere der Abschnitt zwischen Arviböden und Jäst erheblichen Sanierungsbedarf aufweist. Während die erdverlegte Leitung zwischen Jäst und Stöckalp in einem guten Zustand ist, zeigen der oberirdisch geführte Betonkanal sowie das rund 30 Meter lange Viadukt deutliche Alterungs- und Frostschäden. Zudem ist die Zugänglichkeit für Unterhalts- und Reparaturarbeiten schwierig, was den Betrieb langfristig erschwert.

Die Untersuchungen zeigen, dass eine reine Sanierung zwar kurzfristig die günstigste Lösung darstellen würde, jedoch verschiedene Risiken wie die weiterhin bestehende Frostgefährdung und eine begrenzt abschätzbare Lebensdauer bestehen bleiben. Ein Neubau verursacht zwar höhere Investitionskosten, bietet aber eine langfristige und nachhaltige Lösung mit deutlich vereinfachtem Unterhalt.

Neue Chancen durch gemeinsame Infrastrukturprojekte

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt planen den schrittweisen Ausbau der Beschneiungsanlage entlang der Fruttstrasse bis zur Bergstation der Gondelbahn. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, verschiedene Werkleitungen gleichzeitig zu realisieren. Neben den Sportbahnen könnten sich weitere Werke wie das Elektrizitätswerk Obwalden oder Telekommunikationsanbieter an einem gemeinsamen Infrastrukturprojekt beteiligen. Der grosse Vorteil einer koordinierten Ausführung liegt darin, dass Grabarbeiten, Strassenöffnungen und Wiederherstellungsarbeiten gemeinsam genutzt werden können. Dies reduziert die Kosten und minimiert die baulichen Eingriffe in die Landschaft.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile gelangte der Gemeinderat zum Schluss, dass die Neubauvarianten das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen. Insbesondere die Möglichkeit, die Arbeiten gemeinsam mit anderen Werkträgern auszuführen, stellt eine einmalige Chance dar, die Infrastruktur auf Melchsee-Frutt zukunftsgerichtet zu erneuern.

Umsetzung in zwei Etappen

Die Investitionskosten für den Ersatz der Kanalisationsleitung werden derzeit auf rund 1,2 Millionen Franken geschätzt. Dieser Betrag liegt deutlich unter den Annahmen früherer Variantenprüfungen. Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser und belastet damit nicht den allgemeinen Gemeindehaushalt.

Das Projekt soll in zwei Bauetappen realisiert werden:

1. Etappe: Cheselen bis Blackenteufi

2. Etappe: Blackenteufi bis Melchsee-Frutt

Für die erste Etappe liegt die Baubewilligung der übrigen Werke bereits vor. Die Planungsarbeiten für die erste Etappe der Kanalisation sind abgeschlossen. Die Baueingabe ist erfolgt und das entsprechende Baugesuch dürfte in den nächsten Wochen öffentlich aufgelegt werden. Für die zweite Etappe wird das Baugesuch im Verlaufe des Jahres 2027 eingereicht. Die Grabarbeiten für die gemeinsamen Werkleitungen der ersten Etappe sind derzeit ab Herbst 2027 vorgesehen. Mit einem Baubeginn der zweiten Etappe wird frühestens im Jahr 2029 gerechnet. Somit dürfte die neue Kanalisationsleitung Ende 2029 / Anfang 2030 in Betrieb genommen werden.

Kreditentscheid durch die Stimmberechtigten

Bevor der Neubau der Kanalisationsleitung ausgeführt werden kann, wird die Gemeindeversammlung über den erforderlichen Kredit entscheiden. Der Gemeinderat beabsichtigt, den entsprechenden Kreditantrag an der Frühlingsgemeindeversammlung 2027 den Stimmberechtigten vorzulegen. Bis dahin werden die Planungsarbeiten vertieft, die notwendigen Bewilligungen eingeholt und die Vereinbarungen mit den beteiligten Werken und Grundeigentümern abgeschlossen.

Mit dem Projekt leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Infrastruktur auf Melchsee-Frutt. Gleichzeitig können durch die enge Zusammenarbeit mit weiteren Werken und Projektpartnern erhebliche Synergien genutzt und die Kosten für die Gemeinde reduziert werden.



Viadukt der beistehenden Leitung





Defektes Viadukt

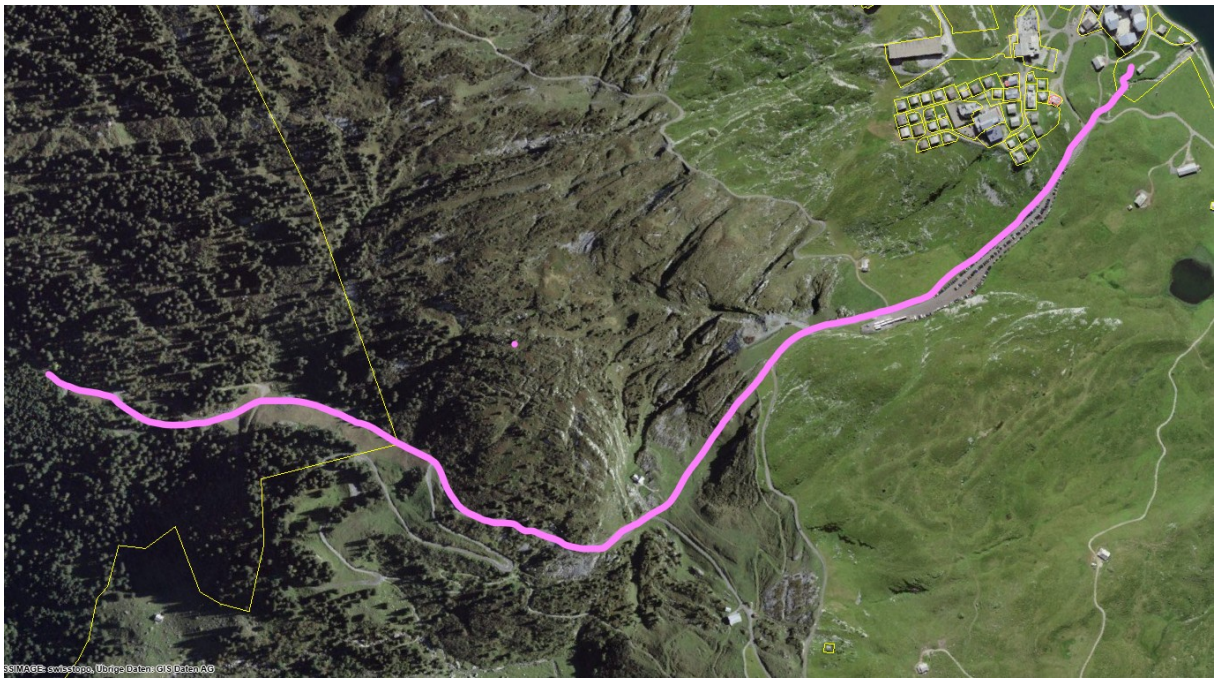
Leitungsführung im Betonriegel im Bereich Arviböden



Linienführung Cheselen – Melchsee-Frutt – 1. & 2. Etappe



Linienführung Cheselen – Blackenteufi – 1. Etappe



Linienführung Blackenteufi – Melchsee-Frutt – 2. Etappe